

BStU

000102

Die Arbeitsweise der im Berichtszeitraum aktiv in Erscheinung getretenen kriminellen Menschenhändlerbanden ist wie folgt charakterisiert:

- permanenter Mißbrauch der Transitwege zwischen der BRD und Westberlin als wesentlichste Methode

	1974	1975	1976
Mitglieder von krim. MHB, die als Transitreisende festgenommen wurden	148	103	106
(%-Anteil an der Gesamtzahl der von krim. MHB zur Ausschleusung vorgesehenen Personen)	(63,3 %)	(67,2 %)	(78,7 %)

- Nutzung der erweiterten Einreisemöglichkeiten für Bürger Westberlins zu Kurier- und Zubringerfahrten

	1974	1975	1976
Bandenmitglieder, die beim Mißbrauch von Einreisen gem. WB-Vereinbarung festgenommen wurden	19	12	20
(%-Anteil an der Gesamtzahl inhaftierter Mitglieder von krim. MHB)	(12,2 %)	(10,5 %)	(14,0 %)

- gezielter Mißbrauch zollverplombter Fahrzeuge für Personenschleusungen

Durch den Einbau spezieller elektromagnetischer Anlagen bzw. mechanischer Vorrichtungen, die das Öffnen der zollverschlossenen Türen des Laderaumes von Kleintransportern und Lkw ohne Verletzung der Zollplomben ermöglichen

([REDACTED])

oder

die Verwendung von Original-Zollverschlüssen vom Typ

[REDACTED], die von den Banden [REDACTED] und [REDACTED]

Schleuserfahrern übergeben wurden und mit denen sie nach erfolgtem Einstieg der DDR-Bürger in den Laderaum diesen erneut verplomben konnten, wurden zahlreiche Schleusungsaktionen realisiert.

Kopie BStU
AR 8